

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren
Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

6. Es ist grosse Thorheit/sich eines Dings vndernemmen/[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-116697](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116697)

Liebe zu dir vnd meinem Nächsten damit wucher
re/nichts suche deß meinē / damit es nit ein eigen
nuziger wucher werde/damit man nichts anders
sucht/als seine Nuz/seine Ehre/sein Wolgemach:
wie die Welt also mit ihrem Pfund wuchert/wors
für sie dir schwäre Rechnung wird geben müssen.

6. Es ist grosse Thorheit / sich eines Dings
vndernemen/das ihm Gott nicht gege
ben hat/oder davon zierliche Reden süß
ren/das man nie geübet oder erfahre hat.

D Mein Gott / wie wollen denn die je
nige bestehen / die zierlich von einem
Dinge reden / das sie doch all ihr Le
betage nie im geringsten erfahren ha
ben/reden allein von HErr/Sagen/reden als ein
Blinder von der Farbe / als einer der in einem
Land nit gewesen/vnd mit seinen Augen es nie ge
sehen hat: Also/O frommer Gott/reden alle Heuch
ler von deinem Worte/dessen verborgenes Maß
sie ihr lebenlang nie geschmecket/von Christo/des
sen Krafft sie noch nie empfunden/von dem alten
Adam / den sie inn ihnen noch nie recht erkannt /
von deinem Reich/das sie noch nie in der Krafft/
sondern in Worten gefähret: Ach mein Gott
behüte mich für diser grossen Thorheit/das ich ja
mit den Heuchlern nicht möge Theil haben: Ach
lasse mich doch nichts reden/als was ich erfahren
babe: O Blindheit über alle Blindheit,O Thor
heit über alle Thorheit / reden wollen / von einem
Dinge

Dinger das man noch nie gesehen / er laufft / gepufft
 fer hat : Wie kan ein Blinder doch zeugen von
 der Farbe / die er nie gesehen? Wie kanstu wissen/
 wie süß das Honig ist / wenn du es dein Lebenlang
 nit geschmecket hast? Nun mein Gott diß ist
 auch wol ein groß Stück von der Blindheit vnd
 Thorheit der Heuchler? Nicht aber / O mein
 Gott / laß reden vnd lehren auß der Erfahrung /
 reden von dem alten Menschen / wie ich ihn ge-
 schmecket habe in mir / von dem neuen Mensch
 wie ich ihn befinde in mir / vom Reich Jesu Chris-
 ti / wie ich es befinde in mir / von dem Streit des
 Geistes vnd Fleisches / wie ich ihn erfahre in mir
 auff daß ich nit mit den blinden vnd thörichten
 Heuchlern wie ein Blinder von der Farbe / also
 von den Geheimnissen deines Wortis reden vnd
 lehren möge : Erfahrung ist das meiste / was nit
 auß der Erfahrung gehet / ist Blindheit vñ Thors-
 heit wenn es auch Doctor Doctorum lehrete.

7. Du solst wissen / daß alle Werke die ein
 Mensch thut / die nur zum Schein die-
 nen / oder daß man gesehen oder groß ge-
 halten werde / daß alle dise Werke Gott
 nicht gefallen / wie hoch vnd groß dieselbe
 auch jimmer seyn oder scheinen.

Al So gib mir / O mein Gott / dise Gnade /
 daß ich ja alles mein Thun nit zum
 Schein möge thun / damit ich nur gese-
 hen
 Eg vij